

Bieberner Nachrichten



Neues Spvgg. Biebertal 1949 Seiten 3/4	Wald-Erlebnis-Kreativ-Woche Seiten 5/6	Gemeindeverwaltung Seite 11
--	--	---------------------------------------

Ausgabe Oktober 2025

Informationen Gemeinde Biebertal

Aus der Redaktion

Die vor Ihnen liegende Oktober-Ausgabe 2025 der „Bieberner Nachrichten“ ist die 45. Ausgabe der Dorfzeitung. Im Spätsommer blühte das Blumenfeld im Oberdorf besonders schön und war ein Rückzugsort für allerlei Insekten, Bienen, Wespen und Hummeln. Der Monat Juli war ein durchwachsender Sommermonat und mit ausreichend Niederschlägen und durchschnittlichen Temperaturen. Der folgende August, ein Sommermonat mit geringen Niederschlägen und vielen Sonnentagen, war ein sehr trockener Monat. Große Trockenheit ist kein alleiniges Phänomen der heutigen Zeit. In der Schulchronik der Bieberner katholischen Volksschule wird von einer sommerlichen Trockenheit im Jahre 1893 berichtet. Futtermangel und Ernteeinbußen tangierten das Auskommen der ländlichen Haushalte. Der Spätsommer zeigte sich von seiner besten Seite. Die Obsternte war in diesem Sommer mäßig bzw. gering. Es gab nur wenige Äpfel, Zwetschgen und Mirabellen. Aber es gab noch viele warme Tage mit angenehmen Temperaturen. Die Ortsgemeinde erfreute sich über den Blumenschmuck am Gemeindehaus, den Brücken über den Bieberbach und am Kriegerdenkmal. Der Kreuzungsbereich Kirchstraße/Heinzenbacher Straße war eine Augenweide. Besonders bunt waren die Blumen an den Bieberbachbrücken und am Kriegerdenkmal. Fleißige Hände haben die Blumen im Frühjahr gepflanzt, in den Sommermonaten gegossen und gepflegt. Die Ortsgemeinde bedankt sich bei allen fleißigen Helfern recht herzlich. Der kalendarische Herbst begann mit der Tag-und-Nachtgleiche im Monat September.

WRo



Bieberner Nachrichten

Große Trockenheit

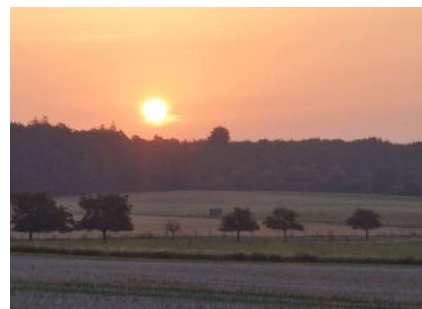
Von Werner Rockenbach

Der Klimawandel und die damit einhergehende Erderwärmung, Trockenheit und Mangel an Niederschlägen wird immer wieder diskutiert. Das Klima war auch in der Vergangenheit natürlichen Schwankungen unterworfen. Das heutige Ausmaß der Erderwärmung aber hat seine Ursachen in der Industrialisierung und in menschengemachten Emissionen von Treibhausgasen. Auch vor über einhundert Jahren wurde das bäuerliche Leben durch Trockenheit und Dürre beeinträchtigt. Ein Bericht aus der Schulchronik:

Große Trockenheit. Im Frühjahre u. im Sommer 1893 herrschte allgemein eine große Trockenheit. Dies war auch der Fall in hiesiger Gegend. Dadurch entstand ein großer Futtermangel. In den Feldern war kein Klee und in den Wiesen war nur wenig Gras. Die Heuernte fiel ganz spärlich aus. Trockene Wiesen lieferten sozusagen gar keinen Ertrag. Tag für Tag eilten die Leute dem Walde zu, um dort ihre Säcke mit Viehfutter zu füllen, welches besonders in Eichenlaub bestand. Es war ein bedauerlicher Anblick, wenn man die Futtersucher des Mittags und des Abends schwer beladen, müde und schweißtriefend nach Hause kommen sah. Infolge dieses Futtermangels sanken die Viehpreise ganz gewaltig. Für 30 – 40 Mark konnte man schon schöne Rinder kaufen. Im Spätsommer, wo es mit dem Futter etwas besser wurde, gingen die Viehpreise wieder in die Höhe.

„Im Frühjahre und im Sommer 1893 herrschte allgemein eine große Trockenheit. Dies war auch der Fall in hiesiger Gegend. Dadurch entstand ein großer Futtermangel. In den Feldern war kein Klee und in den Wiesen war nur wenig Gras. Die Heuernte fiel ganz spärlich aus. Trockene Wiesen lieferten sozusagen gar keinen Ertrag. Tag für Tag eilten die Leute dem Walde zu, um dort ihre Säcke mit Viehfutter zu füllen, welches besonders in Eichenlaub bestand. Es war ein bedauerlicher Anblick, wenn man die Futtersucher des Mittags und des Abends schwer beladen, müde und schweißtriefend nach Hause kommen sah. Infolge dieses Futtermangels sanken die Viehpreise ganz gewaltig. Für 30 – 40 Mark konnte man schon schöne Rinder kaufen. Im Spätsommer, wo es mit dem Futter etwas besser wurde, gingen die Viehpreise wieder in die Höhe.“

Schulchronik, Katholische Volksschule Biebertal (Lehrer Adam Lukas vom Kauerhof (1887 – 1905))



Bieberner Nachrichten

Blumenwiese

Text, Foto: Werner Rockenbach

In den Sommermonaten blühte im Oberdorf ein Feld mit lilafarbenen Phacelias. Die Pflanze gehört zu den Raublattgewächsen und wird häufig auch Büschelschön genannt. Sie gilt als sehr ertragreiche Bientrachtepflanze und ist bei Imkern beliebt. Die Menge an Pollen und Blütenstaub, die sie produziert und die von den Bienen zu Honig verwandelt wird, entspricht vergleichsweise dem vom Raps oder Buchweizen. In den Vorjahren diente an dieser Stelle das Sonnenblumenfeld als Bienenweide. Die weithin sichtbaren Türme der katholischen Pfarrkirche (rechts) mit dem romanischen Turm an der Nordseite, und die in Nachbarschaft liegende evangelische Pfarrkirche mit dem 1896 errichteten Glockenturm bilden mit dem Blumenfeld ein schönes Fotomotiv.



Neues von der Spvgg. Biebertal

Von Werner Rockenbach



Das Sportfest (19./20. Juli 2025) wurde in diesem Jahr mit geringem Aufwand im kleinen Rahmen organisiert und durchgeführt. Im vergangenen Jahr wurde noch das Jubiläum „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949“ ausgiebig mit einer Sportwoche und einem Kommers mit Verbandsehrungen gefeiert. Am letztem Maiwochenende besuchten mehr als 1000 Zuschauer die Endspiele um den Kreispokal I und II. In der Juli-Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wurde darüber ausführlich berichtet. Am diesjährigen Sportfest, 19./20. Juli 2025, fanden zwei Jugendspiele und zwei Spiele der Seniorenmannschaften statt.

Samstag, 19.07.2025

D-Jugend:	JSG Biebertal/Unterkülztal – JSG Sohren	2:6 (2:3)
A-Jugend:	JSG Biebertal/Unterkülztal – JSG Niedersohren	1:4 (0:2)

Sonntag, 20.07.2025

SG Biebertal/Unterkülztal II – SG Spay/Rhens II	2:1 (1:0)
SG Biebertal/Unterkülztal I – SG Sohren/Büchenbeuren I	4:0 (3:0)

Im kleinen Festzelt am Sportplatz wurden Getränke und Essbares verabreicht. Ein gelungener Start in die neue Saison.

Klasseneinteilung Saison 2025/26

Zur neuen Saison wurde zum dritten Mal eine kreisübergreifende Klasseneinteilung der neun Fußballkreise im Fußballverband Rheinland vorgenommen. Seit der Reform des Fußballspielbetriebes im Jahre 1970 fand die Staffeleinteilung der Kreisklassen in den Fußballkreisen statt. Die Neustrukturierung der Landkreise im Bundesland Rheinland-Pfalz führte auch zu neuen Zuschnitten der Fußballkreise. Seither ist die Spvgg. Biebertal Mitglied im Fußballkreis Hunsrück/Mosel. Dieser Kreis besteht aus den Mannschaften der Altkreise Simmern, St. Goar und Cochem.

Bieberner Nachrichten

Der demographische Wandel, immer weniger Seniorenmannschaften, führte zur kreisübergreifenden Staffeleinteilung seit 2023/24. In der beginnenden Saison wurde die SG Biebertal/Unterkülsztal der Kreisliga B14 (Mosel) zugeordnet. In der Staffel B14 finden sich die Mannschaften DJK Morscheid, FC Peterswald-Löffelscheid, SG Baldenau Hinzerath, SG Bell/Buch/Mörsdorf, SG Bremm II, SG Hunsrückhöhe Bärenbach, SG Uhler/Kastellaun, SG Sohren, SV Blankenrath II, SV Gonzerath, SV Longkamp, SV Strimmig und die SG Biebertal/Unterkülsztal. Trotz der geographischen Nähe fanden bisher zwischen den Mannschaften der Nachbarkreise keine Meisterschaftsspiele statt. Nur der SV Strimmig aus dem Fußballkreis Mosel war in der Vergangenheit schon mehrmals Gegner bei Freundschaftsspielen. Das Aufeinandertreffen mit den unbekannten Mannschaften ist für die aktiven Fußballer sicherlich eine reizvolle sportliche Angelegenheit.

1. Runde Rheinland-Pokal

Die zweite Mannschaft, Pokalgewinner im Kreispokal II Hunsrück/Mosel, war für die erste Runde im Rheinlandpokal qualifiziert. Der Pokalwettbewerb wird gesponsert von der Bitburger Brauerei, deshalb die Bezeichnung „Bitburger Rheinlandpokal“. Die 52 Spiele der ersten Runde wurden vom 26. Juli bis zum 3. August 2025 ausgetragen, in denen 26 Teilnehmer für die 2. Runde ermittelt wurden. Diese Mannschaften treffen nun auf Regional-, Oberliga- und Rheinlandliga-Mannschaften. Cup-Verteidiger ist die Oberligamannschaft des FV Engers.

SG Biebertal/Unterkülsztal II – SV Weitersburg

0:7 (0:2)

In der ersten Runde des Rheinlandpokals unterlag der C-Klässler SG Biebertal/Unterkülsztal II gegen den drei Klassen höher angesiedelten Bezirksligisten SV Weitersburg mit 0:7 (0:2). Die Biebertaler verzichteten auf Unterstützung aus der I. Mannschaft und zogen sich gegen den übermächtigen Bezirksligisten achtbar aus der Affäre. Gegen die 5-4-1-Formation der Biebertaler Reserve gab es für Weitersburg in den ersten 45 Minuten kaum ein Durchkommen. Im zweiten Durchgang schwanden dann die Kräfte und der Bezirksligist kam zu weiteren fünf Treffern. Trainer Julian Michaelis: „Es war ein interessantes Spiel gegen einen sehr guten und sympathischen Gegner. Ich bin stolz auf meine Jungs, die das mit viel Herzblut und Ehrgeiz in den 90 Minuten gespielt haben.“



SG Biebertal/Unterkülsztal II (grüne Trikots) um Abwehrchef William Hutchinson und Tarik Schmitt.

Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung

Rheinlandpokal

Die Begegnungen im Rheinlandpokal waren immer besondere und reizvolle Spiele. Die Siegermannschaften bzw. die Endspielteilnehmer des Kreispokals Hunsrück/Mosel trafen in dieser Runde auf klassenhöhere Mannschaften aus der Bezirksliga, der Rheinlandliga bzw. der Oberliga Südwest. In den letzten Jahrzehnten fanden folgende Rheinland-Pokalspiele mit Biebertaler Beteiligung statt:

1978/79:	1. Runde:	Spvgg. Biebertal – TSV Emmelshausen	0:1 (0:0)
2006/07:	1. Runde	Freilos	
	2. Runde	Spvgg. Biebertal – SG Boppard/Bad Salzig	1:3 (1:2)
2007/08:	1. Runde	Freilos	
	2. Runde	Spvgg. Biebertal – SG Brühlthal Mörschbach	2:1 (1:0)
	3. Runde	Spvgg. Biebertal – SG Mühlheim-Kärlich	0:2 (0:1)
2008/09:	1. Runde	Freilos	
		TuS Rheinböllen – Spvgg. Biebertal	4:0 (1:0)
2009/10:	1. Runde	Freilos	
	2. Runde:	Spvgg. Biebertal – FC Karbach	1:3 (0:1)
2010/11:	1. Runde	Freilos	
	2. Runde:	Spvgg. Biebertal – SG Ahrweiler	1:2 (0:1)
2017/18:	1. Runde:	SG Biebertal/Unterkülsztal III – SV Anadolu Spor Koblenz	1:2 (1:1)
2025/26:	1. Runde:	SG Biebertal/Unterkülsztal II – SV Weitersburg	0:7 (0:2)

Bieberner Nachrichten

Dorfeingang L226 - Schulstraße

Fleißige Helfer haben den Dorfeingangsbereich (Schulstraße) von Unkraut befreit und die Buchsbaumsträucher zurückgeschnitten, so dass die Zahl „1250“ und das Dorfwappen wieder in der ganzen Größe sichtbar wurden. Der Eingangsbereich wurde anlässlich der 1250-Jahrfeier im Jahre 2004 gestaltet und wird seither von Freiwilligen gepflegt. Im Jahre 2029 kann die Ortsgemeinde auf „1275-Jahre“ der ersten urkundlichen Erwähnung aus dem Jahre 754 zurückblicken. 1954 wurde „1200 Jahrfeier des Hunsrückdorfes Biebern“ und 2004 „1250 Jahre Biebern 754 - 2004“ jeweils mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen.

WRo



Dorfeingang, heutige Schulstraße, um 1935



Dorfeingang, heutige Schulstraße, 2025

WaldErlebnisKreativWoche



August 2025

Fünf Tage Abenteuer, Natur und Kreativmomente für Kinder im Alter von 4-8 Jahren. Jeden Morgen starteten wir in die Natur der Bieberner Wälder und Wiesen. Auf Tierspuren suchen, den Geräuschen der Lebewesen im Wald zuhören oder deren zu Hause entdecken war an jedem Tag ein wunderschönes Erlebnis. Während der WaldRally erkundeten wir versteckte Waldstücke und lösten viele NaturRätsel. Im Eichhörnchenwald gestalteten wir viele, kreative Kunstwerke und gaben den Bäumen ein lustiges Gesicht aus Lehm, Blättern und Stöckchen. An einem Tag besuchten wir das MaisLabyrinth in Fronhofen. Das war eine Herausforderung, der wir uns mutig stellten und super geschafft haben. Wir haben geschnitzt, Hütten gebaut und viele Pflanzen kennengelernt. Eine wunderschöne Woche, mit ganz viel Freude und Spaß, die auf jeden Fall im kommenden Jahr wieder stattfinden wird. Die NaturErlebnis oder KreativTage an. Im Herbst gibt es auch SchnitzWorkshops für Kids.



**Jenny
Steinert-Adamus**

Erzieherin
BNE Fachkraft
Natur/WildnisMentorin
Fachwartin f. Kita/Hort Management
Einrichtungsbegleithandwerk
Sprachförderbeauftragte
KinderYogalehrerin i. A.

"Im Wald konnte ich Kind sein"

Ich hatte das große Glück in einem kleinen Naturparadies aufwachsen zu dürfen. Seit meiner frühesten Kindheit verbringe ich die meiste Zeit im Wald und der Natur. So konnte ich mich intensiv mit ihren Kreislaufen, Schätzen und vor allem mit mir selbst auseinander setzen.

Daher ist es für mich eine **♥**ens Angelegenheit mit Kinder und Jugendlichen in der Natur auf Entdeckungsreise zu gehen. Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich auf vielfältige Art und Weise, mit allen Sinnen, sich selbst Wissen anzueignen. Mutig zu sein, Lösungsstrategien zu entwickeln und erlebnisreiche Abenteuer mitnehmen zu dürfen.



Wir sollten unsere Kinder lehren, die Erde 🌍 zu riechen, den Regen ☁️ zu spüren, den Wind 🌬️ zu berühren, die Natur wachsen zu sehen, Verantwortung zu übernehmen, sich zu kümmern und sich wohl zu fühlen 🌱

Bieberner Nachrichten



Schulanfang 2025

Für die Kinder des 1. Schuljahres startete am 8. Juli 2025 der sogenannte „Ernst des Lebens“ an der Dr. Kurt Schöllhammer Grundschule in Simmern. Voller Vorfreude und Aufregung wurden die Kinder, zusammen mit Ihren Eltern an der Schule willkommen geheißen. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Fabian Kipp und einem herzlichen Empfang durch die älteren Mitschüler der 2. Klasse ging es in die erste Schulstunde. Unsere Schulanfänger hatten einen tollen Start. Die Ortsgemeinde Biebern und die „Bieberner Nachrichten“ wünschen viel Erfolg, Spaß und Freude in der Schule!

WRO

*Ida mit der großen Schultüte
vor dem Elternhaus im Mühlenweg*



Bieberner Nachrichten

Helferfest Förderverein

Text: Karsten Schmidt, Foto: Oliver Brand

Am Samstag, 30. August 2025 lud der örtliche Förderverein seine zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einem besonderen Dankesfest ein. Unter dem Motto „Wein“ wurde das Helferfest in diesem Jahr erstmalig thematisch ausgestaltet. Mit großem Erfolg! Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen, stimmungsvollen Abend mit diversen Weinen, guten Gesprächen und Anerkennung. Der Förderverein hatte sich zum Ziel gesetzt, seinen Unterstützern einmal Danke zu sagen, und das nicht nur mit Worten. In liebevoll dekoriertem Ambiente, ganz im Zeichen des Weins, wurde der Backes, samt Außenbereich dekoriert. Kerzenlichter schufen ein stimmungsvolles Ambiente, das zum Verweilen und Genießen einlud. Eine reichhaltige Auswahl an regionalen Weinen, die sich natürlich im Vorfeld der Veranstaltung erst einer intensiven (und lustigen) Verkostung durch den Vorstand stellen mussten, standen zur Verfügung. Vom spritzigen Riesling, über einen samtigen Spätburgunder einen kräftigen Rotwein, bis hin zu einem fruchtigen Rosé war hoffentlich für jeden Geschmack etwas dabei. Selbstverständlich kamen aber auch die eingefleischten Biertrinker auf ihre Kosten. Begleitet wurde das „Weinfest“ von einem kleinen aber feinen kulinarischen Angebot. Neben diversen herzhaften Käsespezialitäten, verschiedenen Dips, Weintrauben und frischen Brezeln konnte man sich zusätzlich auch an warmen Würstchen bedienen.

Schließlich sollte keiner hungrig nach Hause gehen müssen. Mit diesem Fest bedankte sich der Förderverein bei allen ehrenamtlichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement im vergangenen Jahr, ohne die vieles in der Gemeinde nicht funktionieren würde. Der Abend hat wieder einmal gezeigt, wie wertvoll und verbindend solche Veranstaltungen für das Vereinsleben sein können. Sie schaffen nicht nur Anerkennung für geleistete Arbeit, sondern stärken auch das Miteinander und die Motivation für zukünftige Aufgaben. Aufgrund des positiven Feedbacks zu diesem gelungenen Abend, verdient das „Weinfest“ sicherlich eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Ausbau Kreisstraße K15 nach Heinzenbach

Text, Foto: Werner Rockenbach

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) teilte mit, dass mit dem Bestandsausbau der Kreisstraße K15 zwischen Biebern und Heinzenbach am Montag den, 13. August 2025 begonnen werden sollte. Anfang September war es dann so weit und mit den Ausbauarbeiten wurde begonnen. Die Fahrbahn wurde auf einer Länge von 1.500 Metern erneuert. Eine Umleitung über die L228 sowie die Kreisstraßen K19 und K14 von Heinzenbach über Unzenberg, Nickweiler und Nannhausen war eingerichtet. Ortskundige nutzten auch die ausgebauten Wirtschaftswege nach Unzenberg bzw. nach Reich und Reckershausen. Die Arbeiten gingen zügig voran und im Monat Oktober konnte die Straße dem Verkehr übergeben werden.



Bieberner Nachrichten

Mondfinsternis

Am Abend des **7. Septembers 2025** konnte die totale Mondfinsternis auch in Biebertal am Osthorizont beobachtet werden. In der totalen Phase von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr durchquerte der Mond den kreisförmigen Kernschatten der Erde. Die Halbschattenfinsternis begann um 18:30 Uhr vor Mondaufgang. Von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr bewegte sich der Mond durch den Kernschatten und danach wiederum durch den Halbschatten. Die Halbschattenfinsternis ist nur wenig auffällig und zeigt nur eine geringe, kaum beobachtbare Abdunklung. Die Mondfinsternis kann nur eintreten, wenn Sonne, Erde und Mond genau auf einer Linie liegen. Da die Mondbahnebene um 5 Grad gegenüber der Erdbahnebene geneigt ist, gibt es nicht bei jedem Vollmond eine Mondfinsternis. Im Durchschnitt ereignet es sich bei jedem sechsten Mondumlauf eine Mondfinsternis. Die nächste in Mitteleuropa gut sichtbare totale Mondfinsternis findet am Vorabend des Jahreswechsels 2028/29 in den Abendstunden des 31. Dezember 2028 statt. Der Mond mit den Bieberner Kirchen war in diesem Jahr ein besonders schönes Fotomotiv.

WRo



Foto: Sina Schömehl



Foto: Anke Wust

Freiwillige Feuerwehr Biebertal

Von Oliver Brand

Einsatz zum Brandschutz Simmern

Die Feuerwehr Biebertal wurde am 27. August 2025 um 0:45 Uhr durch Sirene und Melder nach Simmern alarmiert. Da die Feuerwehr Simmern bereits zu 2 Bränden alarmiert worden war, und bereits die umliegenden Feuerwehren zur Unterstützung der Feuerwehr Simmern auch bereits im Einsatz waren, wurde die Feuerwehr Biebertal zu einem Brandschutz in der VG Simmern alarmiert. Wir fuhren mit beiden Fahrzeugen nach Simmern und stellten im Feuerwehrgerätehaus den Brandschutz sicher. Nachdem die Feuerwehr Simmern von ihrem Einsatz zurückgekommen war und das Fahrzeug wieder einsatzbereit war, rückten wir gegen 2:00 Uhr am frühen Morgen in der Nacht wieder ab.

Einsatz in Neuerkirch

Die Feuerwehr Biebertal wurde am 06. September 2025 gegen 23:50 Uhr zum Einsatz nach Neuerkirch per Sirene und Melder alarmiert. Hierbei handelte es sich um ein landwirtschaftliches Gebäude. Wir rüsteten uns bereits auf der Fahrt mit Atemschutz aus. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle waren mehrere Feuerwehren bereits mit Löscharbeiten beschäftigt. Unsere Aufgabe bestand zuerst darin, ein Feuer auf das Wohnhaus zu vermeiden. Danach hatten wir die Aufgabe das Stroh, welches aus der Halle mittels eines Radladers herausgebracht wurde, abzulöschen. Gegen 7:00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und wir wurden durch eine andere Feuerwehr abgelöst und fuhren nach Simmern zwecks Neubefüllung des Fahrzeuges. Damit war das Fahrzeug für einen Einsatz wieder bereit. Um 7:30 Uhr war der Einsatz beendet und das Feuerwehrauto konnte in Reich am Feuerwehrhaus abgestellt werden.

Bieberner Nachrichten

Biebertaler Rundwegtag 2025

Am Sonntag, 21. September 2025 fand der mittlerweile schon traditionelle Rad- und Wandertag zum 18. Mal im Biebertal statt. An den Raststellen bewirteten örtliche Vereine und Gruppen die Besucher mit unterschiedlichen Speisen und Getränken. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig, es war kühl und regnerisch.

Folgende Stärkungen gab es an den jeweiligen „Haltestellen“ zur Mittagszeit:

Wüschheim:	Gefüllte Klöße mit Specksauce und Apfelkompott
Reich:	Grillwurst - Verschiedene Sorten
Biebern:	Ganztägig heiße Waffeln (ganztägig) vom Kita-Förderverein
Fronhofen:	Gyros mit Beilage
Nickweiler:	Original Idar-Obersteiner Schwenkbraten

Neben Kaffee und Kuchen gibt es natürlich an allen Verpflegungspunkten alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

Die familienfreundliche Radtour auf dem Biebertaler Rundweg verbindet die sechs Ortschaften des Biebertals auf einer Gesamtlänge von 26 Kilometer. Seinen Namen verdankt das weite Tal dem gleichnamigen Bach, der oberhalb von Wüschheim entspringt und sich durch die Hunsrück-Ortschaften schlängelt, bis er schließlich bei Unzenberg in den Kauerbach fließt. Auf dem Weg erlebt man die typische Mulden-Hunsrücklandschaft mit Blicken ins Biebertal, oft geht die Aussicht noch weiter bis zum Soonwald oder nach Kirchberg. Abwechslung bietet auch ein Stopp am Flugplatz Nannhausen, an den Kirchen in Biebern sowie auf dem Abenteuerspielfeld in Reich.

WRO



Neues von den KiJuBies

Text, Foto: Yvonne & Julia

Am 29. September wurden wir kreativ! Bei leckerem Kuchen und Getränken verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag im Backes. Dabei entstanden tolle Basteleien. Die Kinder bemalten Leinwände und fertigten kleine Traumfänger an. Eifrig wurden die Pinsel geschwungen und die bunten Bänder geknüpft. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Stolz präsentieren die Kinder anschließend ihre Werke.



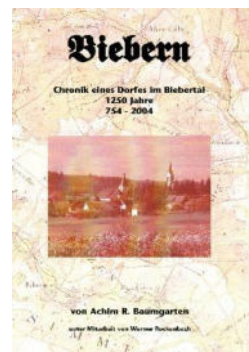
In der kommenden Herbstsaison warten wie jedes Jahr wieder viele beliebte Aktionen. Unser jährliches Kürbisschnitzen findet am 24. Oktober 2025 im Backes statt. Weitere Termine folgen über die DorfApp- und die WhatsApp-Gruppe.

Bieberner Nachrichten

Biebern – Chronik eines Dorfes im Biebertal

Anlässlich der 1250-Jahrfeier wurde von Dr. Achim Baumgarten, unter Mitarbeit von Werner Rockenbach, die Dorfchronik erstellt. Das Wissen um das Dorf Biebern wurde auf fast 1000 Seiten in einer zweibändigen Chronik niedergeschrieben. Die Chronik enthält viele Bilder aus der heutigen Zeit sowie aus der Vergangenheit. Die Dorfchronik ist ein schönes Geschenk für Bieberner Bürgerinnen und Bürger, für die ehemaligen Bieberner, für Freunde, Bekannte, für alle an der Heimatgeschichte interessierte Personen. Ein Geschenk zu besonderen Anlässen! Die zweibändige Chronik kann zum Preis von **34,00 Euro** über Werner Rockenbach bzw. über die Gemeindeverwaltung erworben werden.

WRo



Chronik – 75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949

Anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949“ wurde eine umfangreiche Vereinschronik erstellt. Die Spvgg. Biebertal entstand im Jahre 1949 durch den Zusammenschluss der Fußballvereine VfR Biebern-Fronhofen und SV Reich. Die Chronik enthält viele Daten, Tabellen und Mannschaftsbilder des Sportvereins. Sportliche Highlights waren die Spielzeiten im überkreislichen Fußball. 25 Jahre spielte eine Damenmannschaft der Spielvereinigung erfolgreichen Fußball in der Kreisklasse, Verbandsliga, Oberliga und in der Regionalliga Südwest. Der demographische Wandel hat auch die Spielvereinigung erreicht. Seit 2012/13 gibt es die Spielgemeinschaft SG Biebertal/Unterkülztal mit den Nachbarvereinen TuS Neuerkich-Külz und TV Kümbdchen/Keidelheim. Die Vereinschronik kann zum Preis von **25,00 Euro** über Werner Rockenbach bzw. über den Vereinsvorstand erworben werden.

WRo



Sonnenaufgang Biebern

Foto: Brigitte Adamus

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Bereits vor einem Jahr berichtete ich an dieser Stelle, dass die Vorbereitungen zur Erneuerung der Schul- und Raiffeisenstraße im Rahmen des Kreisstraßenprogramms am 3. September 2024 mit einer Befahrung des verrohrten Vorfluters in der Raiffeisenstraße und der dortigen Kanalisation gestartet wurden. Hierbei wurden etliche Schädstellen im Kanalisationssystem und einer Bachverrohrung sichtbar. Im Zuge des Kreisstraßenprogramms wird daher nicht nur der Fahrbahnbelag, sondern auch das Wasser- und Abwassersystem mitsamt der Bachverrohrung erneuert. Dies bedeutet einen Vollausbau der innerörtlichen K15 die bedingt durch die Bachverrohrung, auch auf die innerörtliche K18 (Am Heckenborn) ausgeweitet wird.

Was die Kostenaufteilung für den verrohrten Vorfluter anbelangt, konnte bislang keine Einigung zwischen LBM, Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde erzielt werden. Der LBM erkennt den Vorfluter nicht als klassifiziertes Gewässer (Bach) an und vertritt die Ansicht, dass es sich hierbei lediglich um eine Außengebietsentwässerung handele, die in der Zuständigkeit der Ortsgemeinde liege. Hier gilt es noch immer die Kostenverteilung zu klären was eine erneute Zusammenkunft von Vertretern des LBM, der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde erfordert. Am 13.11.2025 möchte der LBM im Zuge einer Gemeinderatssitzung den Stand der Planungen zum Ausbau der Ortsdurchfahrt vorstellen und erläutern. Mit dem Start der Baumaßnahmen wird nicht vor 2027 zu rechnen sein. Die Erdarbeiten des Breitbandausbaus durch eine Kooperation der Fa. Westenergie mit Vodafone werden Ende des Monats in Biebern beendet sein. Seitens des Tiefbauers werden aktuell die letzten Haushalte in der Raiffeisenstraße und im Mühlenweg angebunden. Abschließend erfolgt noch das Einziehen des eigentlichen Glasfaserkabels in die verlegten „Pipes“. Wenn dieses erledigt ist und der Lückenschluss zwischen Keidelheim und Fronhofen bzw. Fronhofen und Biebern erfolgt ist, kann der Netzanbieter Vodafone aktiv werden und die Anschlüsse in den Häusern erstellen bzw. freischalten. Zur Freischaltung der Anschlüsse wurde noch kein Zeitraum benannt.

Aktuell gilt es das Dorferneuerungskonzept fortzuschreiben. Hierzu nimmt die Gemeinde am geförderten Projekt „Zukunfts-Check Dorf“ Teil. Am 13.09.2025 fand hierzu eine Auftaktveranstaltung mit einer Dorfbegehung und

abschließender Besprechung statt. Abschließend wurden fünf Arbeitsgruppen („Ortsbild, Bauen & Wohnen“, „Verkehr, Infrastruktur, Versorgung“, „Vereine, Dorfgemeinschaft & Zusammenleben“, Ökologie, Grün im Dorf, Tourismus“, „Generationentreff & Spielplatz“) aus der Taufe gehoben. Die Anwesenden konnten und sollten sich dann bei den Arbeitsgruppen eintragen, deren Inhalte für sie von Bedeutung sind. Die Arbeitsgruppen werden nicht vom Gemeinderat oder Bürgermeister geleitet. Aus den Reihen der interessierten Bürger und Bürgerinnen sollen selbst Verantwortliche und Initiatoren benannt werden. Lediglich die Organisation zum Ersttreffen der einzelnen Arbeitsgruppen soll vom Bürgermeister angeschoben werden. Die erstmaligen Zusammenkünfte der Arbeitsgruppen werden öffentlich bekanntgegeben um Personen, die im September verhindert waren, eine Teilnahme zu ermöglichen.

Kurzfristig muss eine Spielplatzverlegung auf den „Schiederich“ erfolgen, weil die Baugenehmigung „im beschleunigten Verfahren“ für den Kindergartenanbau erteilt wurde. Um den notwendigen Förderantrag abzurufen, ist ein Beginn der Baumaßnahme nachzuweisen; in unserem Fall der Rückbau des Spielgeräts. Vorab muss aber noch ein Bauantrag zur „Umsiedlung“ des Spielplatzes gestellt und von der zuständigen Baubehörde genehmigt werden.

Am Montagabend, 10.11.2025 wird der diesjährige Martinsumzug stattfinden. Der Umzug wird wieder von der Kirchstraße durch die Heizenbacher Straße zum Feuerplatz am Sportgelände durchgeführt. Im Vorfeld soll wieder mit den Kindern und Jugendlichen das Holz für das Martinsfeuer gesammelt werden. Hierzu wird gesondert in der BiebernApp informiert. Am Sonntag, 16. November 2025 erfolgt anlässlich des Volkstrauertages eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am „Kriegerdenkmal“.

Weil die Resonanz auf den letztjährigen Gemeindefest so groß war, soll der diesjährige Gemeindefest in ähnlicher Form am Samstag, 6.12.2025 stattfinden. Es ist beabsichtigt, nachmittags mit einem Adventskaffee und anschließendem Nikolausbesuch für die kleineren Gäste zu starten. Auch der weitere Verlauf des Gemeindefestes soll im Zeichen der Vorweihnachtszeit stehen und ein wenig an die Adventstreffen an der Bushaltestelle angelehnt sein. Weitere Details zu Planung und Durchführung werden zeitnah über die BiebernApp und durch Verteilung von Einladungsflyern mitgeteilt.

*Mit freundlichen Grüßen
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)*

Jendrik Birk - der neue Revierleiter

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



Der Wald ist mit dem Biebertal tief verbunden. Er gehört zu unserer Landschaft, unserer Geschichte und unserem Alltag. Als echtes Multitalent dient er uns auf vielfältige Weise: Er ist ein Ort der Erholung, an dem Körper und Seele

neue Kraft schöpfen können. Ob beim Wandern, Radfahren oder einfach beim Innehalten. Der Wald bietet Raum für Bewegung, Stille und Naturerlebnis. Darüber hinaus versorgt er uns mit wertvollen Rohstoffen, bietet Schutz vor Erosion, speichert und filtert Wasser, reguliert das Klima und reinigt unsere Luft. Sein Brennholz spendet Wärme, sein Bauholz findet Verwendung in unseren Häusern und Möbeln. Doch der Wald ist nicht nur für uns da. Er ist auch Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. All dies macht den Wald zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres Lebens. Doch auch der Wald ist im Wandel. Er ist verletzlich, und viele Funktionen geraten durch den Klimawandel unter Druck. Damit der Wald all seine wichtigen Funktionen erfüllen kann, braucht es eine verantwortungsvolle Hand an seiner Seite - die des Forstrevierleiters. Er schützt, pflegt und entwickelt den Wald mit Fachwissen, Weitblick und großem Engagement. So entsteht aus einem natürlichen Lebensraum ein stabiles Ökosystem, das sowohl dem Menschen als auch der Natur dient. Dieses Amt hatte Jochem Prämaßing 41 Jahre lang im Forstrevier Kappel mit großer Hingabe ausgeübt. Zum 31. August 2025 tritt er nun in den wohlverdienten Vorruhestand. Ich habe die Ehre, seine Nachfolge anzutreten und das Amt des Revierleiters weiterzuführen. Um Ihnen einen ersten Eindruck von mir zu geben, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Jendrik Sebastian Birk. Geboren wurde ich am 23. August 1996 in Simmern im Hunsrück. Eine Region, die mich früh geprägt hat. Die Liebe zum Wald und zum Wild wurde mir bereits in jungen Jahren mitgegeben. Besonders mein jagender Onkel weckte meine Begeisterung für die Natur. Viele Stunden verbrachte ich auf dem Hochsitz, beobachtete Wildtiere und lernte, die Zusammenhänge im Ökosystem Wald zu verstehen. Nach meinem Realschulabschluss im Jahr 2013 entschied ich mich folgerichtig für eine Ausbildung zum Forstwirt, die ich erfolgreich abschloss. Um meine Kenntnisse zu vertiefen und neue Perspektiven zu gewinnen, zog es mich 2016 in den Schwarzwald, genauer gesagt ins Renchtal. In dieser Zeit

lernte ich nicht nur den Klang von Kuckucksuhren kennen, sondern auch die Plenterwaldbewirtschaftung. Eine traditionelle Bewirtschaftungsform, die charakteristisch für den Schwarzwald ist. Der Plenterwald kennzeichnet sich durch eine Zusammensetzung von Bäumen aller Dimensionen kleinstflächig bis einzelstammweise vermischt. Im Jahr 2019 absolvierte ich mein Fachabitur in Köln. Parallel dazu begleitete ich Förster und Jäger in der Großstadt und konnte dabei vielfältige Einblicke in die urbane Waldbewirtschaftung gewinnen. Mit einem breiten Erfahrungsschatz nahm ich 2020 das Studium der Forstwirtschaft an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg auf. Neben der wissenschaftlichen Ausbildung bot mir das duale Studienangebot von Landesforsten Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, die Theorie in der Praxis anzuwenden. Mein Lehrrevier lag in Altenkirchen im Westerwald. Eine Region, in der die Folgen des Klimawandels und das dramatische Absterben der Fichte besonders deutlich sichtbar sind. Nach 3,5 Jahren Studium und dem erfolgreichen Staatsexamen im Jahr 2024 zog es mich aus tiefstem Herzen zurück in meine Heimat. Am Forstamt in Simmern durfte ich vielfältige Aufgaben übernehmen, darunter die Begleitung der Bodenschutzkalkungen im Staatswald und die Unterstützung im Forstamtsmanagement. Besonders prägend war auch die Zusammenarbeit mit Jochem Prämaßing im Forstrevier Kappel, den ich zeitweise vertreten durfte. Mit dem Wechsel in die Revierleitung erfülle ich mir einen lang gehegten Wunsch. Nach einer intensiven und lehrreichen Reise kehre ich nun zurück in eine der schönsten Regionen Deutschlands. Auch privat bin ich mit meiner Partnerin im Hunsrück angekommen. Im April 2025 sind wir nach Wüschheim gezogen. Eine der zentralen Herausforderungen im Klimawandel ist der Erhalt und der Umbau unserer Wälder. Ziel muss es sein, instabile und artenarme Bestände durch die gezielte Anreicherung mit vielfältigen Mischbaumarten zukunftsfähig zu machen. Dabei streben wir ein strukturreiches, vielschichtiges Waldbild an, das den vielfältigen Ansprüchen an das „Multitalent Wald“ gerecht wird. Ganz nach dem Motto: „Wer streut, rutscht nicht“ schützt uns die Vielfalt all seine Funktionen. Denn kommt es infolge des Klimawandels zum Ausfall einzelner Baumarten, sorgt eine breite Mischung dafür, dass andere Arten übernehmen können – eine sogenannte Risikostreuung. So erhalten wir die Funktionen des Waldes langfristig und sichern ihn nachhaltig für kommende Generationen. Für diese Aufgabe bin ich auf Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit angewiesen. Zögern Sie nicht, bei Fragen, Anregungen oder Anliegen auf mich zuzukommen. Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt Daten: E-Mail: Jendrik.Birk@wald-rlp.de, Telefon: 0173/3627077
„Der Wald ist mehr als nur Natur, er ist Identität, Geschichte und Zukunft.
Lassen Sie uns gemeinsam den Wald von Morgen gestalten“.